

Verhaltensregeln Spieler und Trainer

Disziplin

Im Mannschaftssport ist man nur erfolgreich, wenn sich die Spieler an die vorgegebenen Regeln halten, nicht nur taktisch, sondern auch diszipliniert. Fußball soll auch Spaß machen und Freude bereiten. Den Anweisungen des Trainerteams werde ich Folge leisten! Disziplin ist oberstes Gebot! Der Fußball lebt von Emotionen und von Leidenschaft. Du als Spieler repräsentierst unseren Verein mit all deinem Einsatz im Spiel und auch neben dem Platz.

Pünktlichkeit + Zuverlässigkeit

Treffpunkte und Abfahrten bei Spielen sind unbedingt einzuhalten da das Team und Trainer warten. Trainingsbeginn oder Treffpunkt ??:00 Uhr bedeutet, fertig und bereit sich auf dem Platz einzufinden. Abmeldungen haben rechtzeitig und begründet zu erfolgen, da für Trainings und Spiele auch organisatorische Vorbereitungen getroffen werden müssen. Wollen wir erfolgreich sein müssen wir trainieren. „So wie man trainiert, so spielt man auch“!!!! Im Spiel und Training gebe ich immer 100%. Ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich vollständig in den Dienst der Mannschaft. Fußball ist ein Mannschaftssport. Schaffe ich es allein zu gewinnen? Nein! Jeder auf dem Feld muss dieses Ziel verfolgen und sich ins Team einbringen.

Fairplay + Respekt

Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich. Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden Mannschaftskameraden. Es ist für mich einfach nett und freundlich zu sein. Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen. Bin ich unfreundlich, schade ich meinem Team. Ich habe Respekt gegenüber jedem Mitmenschen! Ich verhalte mich stets freundlich und korrekt zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein. Bei Fehlern unterstütze ich jeden einzelnen im Team, damit es beim nächsten Versuch besser klappt. Ich provoziere nie die Gegenspieler durch unsportliches Verhalten (absichtliche Fouls, verbale, rassistische Attacken oder Schimpfwörter) Wenn Gegenspieler mich provozieren oder unsportlich angehen, so revanchiere ich mich immer durch noch bessere sportliche Leistung. Ich werde nie auf oder neben dem Platz, vor, während oder nach dem Spiel tätlich gegen Gegenspieler vorgehen. Ich akzeptiere Schiedsrichterentscheide auch wenn sie aus meiner Sicht falsch sind.

Umwelt + Sauberkeit

Ich gehe verantwortungsbewusst mit dem Vereinseigentum um. Das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meinem Team und mir noch lange Freude bereiten. Der vernünftige Umgang mit Bällen, Trikots, und Trainingshilfen ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Als Gast bei anderen Vereinen gelten die genannten Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

Ehrlichkeit + Hilfsbereitschaft

Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet. Vor allem neuen Spielern helfe ich besonders, damit sie sich schnell in meine Mannschaft integrieren können. Ich heisse alle Spieler in meiner Mannschaft willkommen, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Rasse. Bittet mein Verein um Hilfe (z.B.: Gruppenarbeit), helfe ich sofort im Rahmen meiner Möglichkeiten. Ich übernehme das Hin- und wegräumen von Bällen und Trainingshilfen bei Spiel und Training. Ich akzeptiere auch schwächere Teammitglieder und gebe Tipps, damit sie sich verbessern können. Lügen schadet dem Vertrauensverhältnis.

Kritik + Diskussionen

Kritik an meine Verhaltensweisen nehme ich ernst. Ich habe schlecht gespielt, verliere aber nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern. Das frühzeitige Ansprechen und das Diskutieren von Teamproblemen helfen dem Team und mir. Ich akzeptiere auch, dass mich der Trainer mal nicht aufstellt. Durch mehr Trainingsfleiß dränge ich mich für das nächste Mal auf. Wenn ich Fragen oder Probleme habe, wende ich mich an das Trainerteam! GEMEINSAM werden wir immer einen Weg finden, um Fragen zu klären und Probleme zu lösen! Der Trainer trifft die Entscheidungen. Ich akzeptiere diese Entscheidungen immer diskussionslos. Bin ich mit einem Entscheid nicht einverstanden, so bitte ich den Trainer um ein Gespräch.

Es ist mir bewusst, dass wenn ich gegen diese Regeln verstosse ich der Mannschaft und dem Verein schade. Es ist mir bewusst, dass ich nach einer Verwarnung durch den Trainer oder den Vorstand sowohl aus der Mannschaft als auch aus dem Verein ausgeschlossen werden kann.

Verhaltensregeln Eltern

Man hat von außen sehr viel Einfluss auf sein Kind, wichtig ist aber bei den Trainings und Spielen dies dem Trainerteam zu überlassen und nicht dagegen zusteuern.

Ziel ist es auch den Spaß am Fußball zu vermitteln und das das Verlieren genauso wie das Gewinnen dazugehört. Der Druck kommt mit dem Alter von alleine.

Wenn man mitreden oder helfen will, ist es auch sehr hilfreich die Regeln zu kennen und nicht die Fußballweisheiten aus dem Fernsehen oder aus der Vergangenheit zu vermitteln.

Wichtig ist auch immer die ganze Mannschaft zu unterstützen, ohne Team kann auch ein einzelnes Kind nicht gewinnen.

Eltern sind besonders im Kinderbereich auch als Vorbilder und zur Vermittlung der sozialen Kompetenz sehr wichtig. Ebenso auch als „Taxi“ oder Helfer bei Veranstaltungen bzw. können auch hin und wieder bei Interesse als Co-Trainer oder Schiedsrichter aushelfen.

Von den Kindern wird gefordert immer fair und respektvoll zu sein. Gegenüber dem Gegner, Schiedsrichter, Trainer und den Zuschauern. Dies erwarten wir natürlich auch von den Eltern in allen Bereichen. Emotionen gehören zum Fußball, aber diese sollte man dann auch unter Kontrolle haben können!

Unterstützen Sie Ihr Kind beim Fußball, aber in einem Ausmaß das es allen dient und nicht nur dem eigenen Egoismus. Gemeinsam erleben ist viel schöner und sollten mal Probleme auftauchen, dann ist es auch leichter diese zusammen zu lösen!